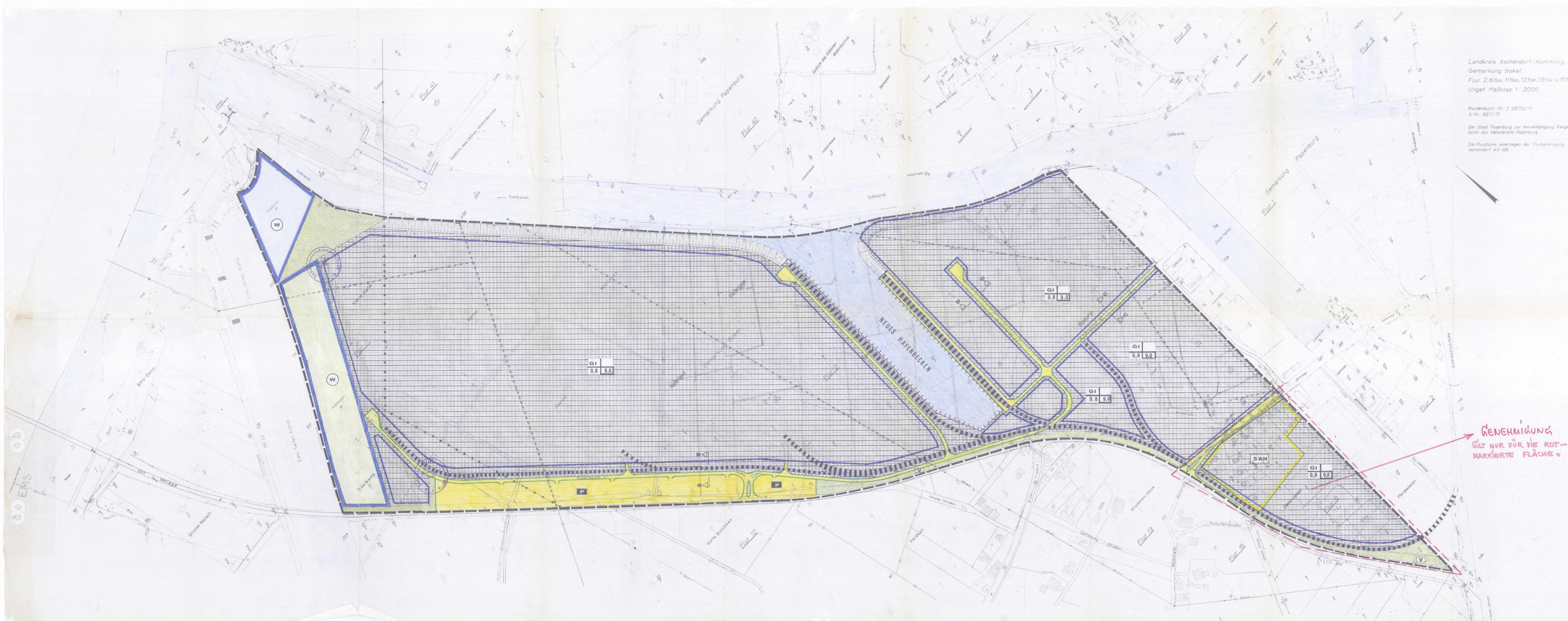




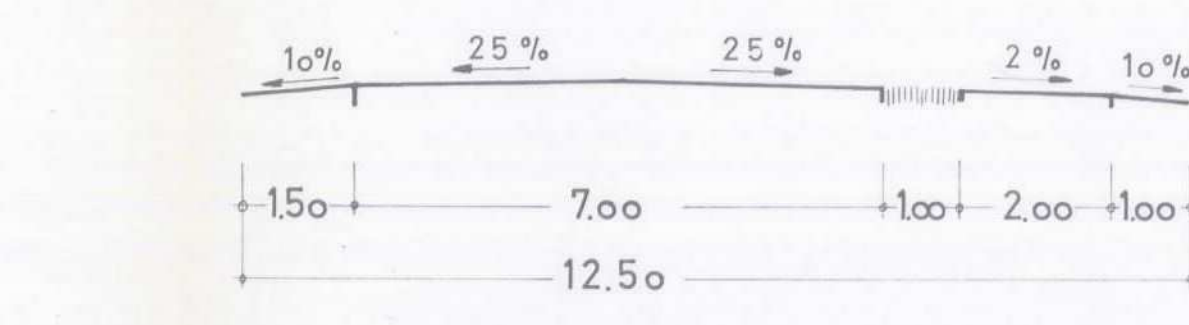
Landkreis Aschendorf-Hümmling
Gemarkung Bokel
Flur 2, 6tlw, 11tlw, 12tlw, 13tlw u 15tlw
Ungef. Maßstab 1:2000

Kostenbuch Nr. 1 2670/71
A Nr. 997/71

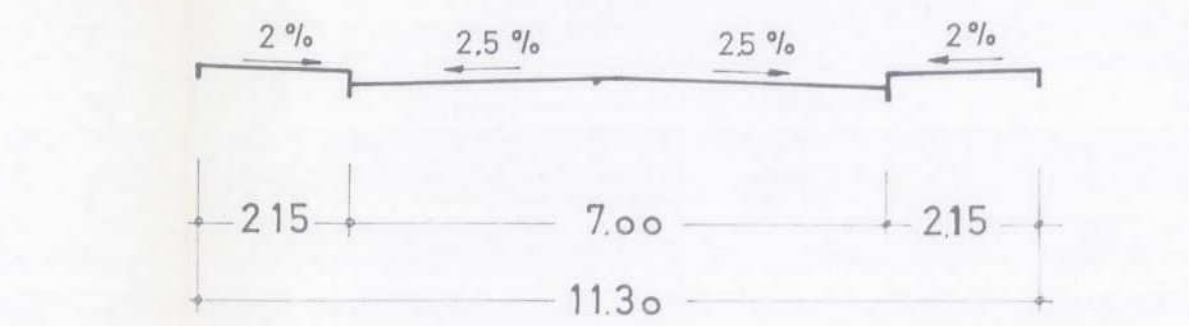
Der Stadt Papenburg zur Vervielfältigung freigegeben
durch das Katasteramt Papenburg

Die Flurstücke unterliegen der Flurbereinigung
Aschendorf AH 106

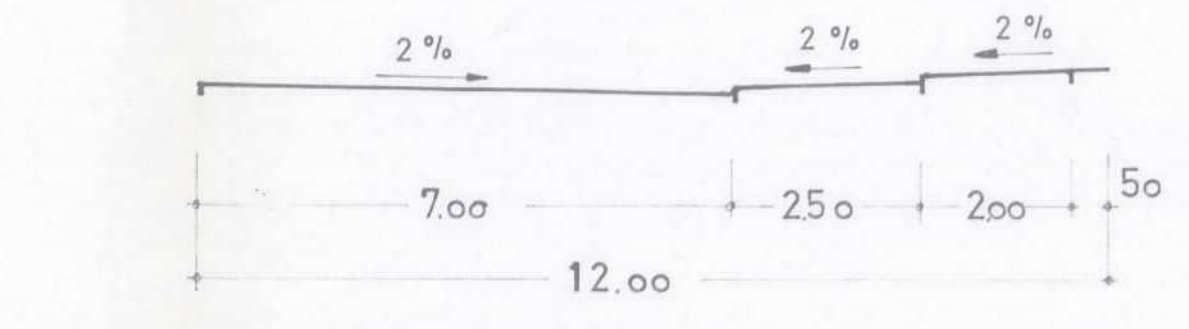
REGELQUERSCHNITTE DER STRASSEN M 1:100



SNITT B - B



SNITT C - C



SNITT D - D

ZEICHENERKLÄRUNG

- GI INDUSTRIEGEBIET
- SAN SANIERUNGSGEBIET (UNVERBINDLICHER PLANUNGSHINWEIS)
- BAU-SEBET GFZ BMZ FÜLLSCHEMA
- GFZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- BMZ BAUMASSENZAHL
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- BAHINANLAGE
- ELT. FREILEITUNG bestehend
- ELT. FREILEITUNG entfällt
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- GRÜNFLÄCHEN
- V VERKEHRSGRÜNFLÄCHEN
- WASSERFLÄCHEN
- GEPLANTE WASSERFLÄCHEN
- W VORBEHALTSFLÄCHE FÜR WASSER-RECHTLICHE FESTSETZUNGEN

GENEHMIGUNG
GILT NUR FÜR DIE ROT-
MARKIERTE FLÄCHE

BEBAUUNGSPLAN NR. I
INDUSTRIEGEBIET AM
SIELKANAL

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENDSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH DEM STAND VOM 15.7.1972 NACH § 15 IN BEZUG AUF DARSTELLUNG DER GRUND- UND BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFRIE. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE GRÜNDLICHKEIT IST EINWANDFRIE MÖGLICH.

Papenburg, den 14. Jan. 1972

SIEGEL

FÜR DIE BEARBEITUNG DES PLANENTWURFS

PAPENBURG, DEN

(DER BEAUFTRAGTE ARCHITECT
BZW. DIE NACH § 13 I BAUG.
VERPFLICHTETE BEHÖRDE)

PAPENBURG, DEN 2.2.1972

PLANNUNGSSTELLE

SIEGEL

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT BEZUG NACH § 10 BAUG. DIESEN BE-
BAUUNGSPLAN AM 2.2.1972 ALS SATZUNG BE-
SCHLOSSEN.

PAPENBURG, DEN 2.2.1972

SIEGEL

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BAUG. MIT VERFÜ-
GUNG VOM 20. JUNI 1972 GENEHMIGT WORDEN.

OSNABÜCK, DEN 20. JUNI 1972

DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES
SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUS-
LEGUNG IST BEI BAUG. AM 20. JUNI 1972 ORTS-
ÜBLICH BEKANT GEMACHT WORDEN.

PAPENBURG, DEN

SIEGEL

DER REGIONALPRÄSIDENT

SIEGEL

DER STADTDIREKTOR

S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 1 "Industriegebiet am Sielkanal" des Industrieansiedlungsverbandes Papenburg-Bokel

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 4.3.1955 in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) und der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 hat der Industrieansiedlungsverband Papenburg-Bokel am 2.3.72 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 1 des Industrieansiedlungsverbandes Papenburg-Bokel, "Industriegebiet am Sielkanal" ist Bestandteil dieser Satzung.

Für die Bebauung des in Flur 6 der Gemarkung Bokel gelegenen Gebietes ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich der Bebauungsplan Nr. 1 des Industrieansiedlungsverbandes "Industriegebiet am Sielkanal" verbindlich.

Der Bebauungsplan mit seinen Anlagen kann in der Stadtverwaltung Papenburg und im Gemeindebüro Bokel während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

(Nutzungsfestsetzungen gem. § 9 BBauG in Verbindung mit der BauNVO)

Art und Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt

Ausnahmen nach § 3 (3) 2 BauNVO sind nicht zugelassen.

§ 3

Höhenlage baulicher Anlagen

Bei Geschäfts-, Verwaltungs- und Wohngebäuden darf die Oberkante Fußboden Erdgeschoß nicht mehr als 50 cm betragen, gemessen von Oberkante angrenzenden Geländes.

Bei Fabrikations- und Lagergebäuden kann der Erdgeschoßfußboden bis auf Laderampenhöhe angehoben werden.

§ 4

(Stellung der Gebäude)

Für das Industriegebiet wurden keine Festsetzungen getroffen.

§ 5

(Nebenanlagen und Garagen)

~~Nebengebäude~~ **ANLAGEN** nach § 14 BauNVO und Garagen sind innerhalb des überbaubaren Bereiches zu errichten

§ 6

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigungen die von dem Industrieansiedlungsverband Papenburg-Bokel aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGBl. S. 938) erlassene Satzung vom 13.72 zu beachten ist.

§ 7

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde der Stadt Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:

~~1. überbaubare Grundstücksfläche --
Erweiterung um 2 m (durch Verschieben
der hinteren Baugrenze),~~

2. Oberkante Fußboden Erdgeschoß
Erhöhung um maximal 30 cm.

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 8

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 bis 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500.-- DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 9

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Papenburg/Bokel, den 23.72

Der Vorsitzende der
Verbandsversammlung

Der Geschäftsführer

Lütge



von

Genehmigt
Der Regierungspräsident
Osnabrück, den 26. FEB. 1973



LA
C. von